

**Archiv des  
Nordfriisk Instituut**

**Findbuch des Bestandes  
P Personen  
Schulz, Friedrich Th. (1892–1963)  
erstellt  
2017**

**P 26**

**Schulz, Friedrich Th.** \* 4.9.1892 Lauenburg/Pommern, † 9.4.1963 Flensburg, begraben in Boldixum auf Föhr, Arzt. Schulz wurde 1927 leitender Arzt des Krankenhauses in Wyk auf Föhr. 1928 übernahm er auch die ärztliche Leitung des Kindererholungsheimes Schöneberg. Als deutschnationaler Stadtverordneter wirkte er 1933 an der Abberufung des Wyker Bürgermeisters Kuno Meyer mit. Nach nationalsozialistischen Kriterien war seine Frau „Volljüdin“. In der Reichspogromnacht wurde das Haus der Familie am 10. November 1938 mit Parolen wie „Judensau“ beschmiert. Als Schulz sich weigerte, sich von seiner Frau zu trennen, wurde ihm 1938/39 in beiden Stellungen gekündigt. Wegen des Ärztemangels im Zweiten Weltkrieg wurde er später ans Krankenhaus in Niebüll dienstverpflichtet, sonnabends bis dienstags arbeitete er aber auch in Wyk. Margarete Schulz entging, wohl dank der Intervention von Föhrer Parteifunktionären, der Deportation. Zwei Brüder wurden Opfer der Verfolgung, ihre Mutter nahm sich das Leben. Sie wohnten nicht auf Föhr. Friedrich Schulz, der gerne zur Jagd ging, wurde 1943 wegen „politischer Unzuverlässigkeit“ der Jagdschein entzogen; er soll sich geweigert haben, bei polnischen und russischen Zwangsarbeiterinnen Abtreibungen vorzunehmen. Er gehörte von Anfang zur Bekennenden Kirche und bekleidete nach dem Krieg verschiedene Ämter in der evangelischen Kirche, u. a. in der Synode der EKD. In Wyk war er 1946 für ein halbes Jahr Bürgermeister, gehörte zu den Gründern der Insel-CDU und wirkte in der Stadtvertretung mit. 1962 verließ er die Partei aus Protest gegen die Haltung der CDU in der *Spiegel*-Affäre und zu NS-Tätern. Mit 68 Jahren gab er 1961 die Leitung des Krankenhauses in Wyk ab, nachdem er sich vorher schon aus dem Haus Schöneberg zurückgezogen hatte. Sein Nachlass befindet sich im Archiv des *Nordfriisk Instituut*.

W. Koops 2010, Pingel/Steensen 2001, Zacchi/Pump 1994.

## P Personen

Schulz, Friedrich Th. (1892–1963), Arzt und Politiker auf Föhr.

P 26 (Inventarnr.: 2017/P 6:1)

Inhalt: Private, fachliche, politische und behördliche Korrespondenz; Stammbuchurkunden; Unterlagen zu Schule, Ausbildung/Studium und Beruf; Nachlassdokumente; wissenschaftliche Publikationen; musische Aktivitäten; politische Arbeit; Vereinsarbeit; Reisebericht; Fotos; Varia.

P 26-1

1. Geburts- und Taufbescheinigungen; Verlobungsanzeigen; Heirats- und Sterbeurkunden; Abstammungsnachweise; Nachrufe; Lebensläufe; Passdokumente/Visa.

41 Dokumente (= Dok.)

2. Testamente, Letzter Wille; Dokumente und Korrespondenz zu Vermögensübertragung.

28 Dok.

3. Dokumente und Korrespondenz zu Vermögensentzug, Vermögenszwangsübertragung, Sühnebeitrag von Juden und Volksverrätergesetz.

58 Dok.

4. Dokumente und Korrespondenz zu Wiedergutmachung, Vermögensrückerstattung.  
130 Dok.

P 26-2

5. Dokumente zu Schul-, Universitäts-, Berufsausbildung, Arbeitsverträge. 98 Dok.

P 26-3

6. Dokumente, Urkunden und Glückwünsche zu Ordensverleihungen 7 Dok.

7. Dokument zu Studierverbot von Halbjuden. 1 Dok.

8. Pressemitteilungen und lexigrafische Einträge. 3 Dok.

9. Dokumente und Korrespondenz zu Arbeit in Partei und Gemeindevertretung.

24 Dok.

10. Dokumente und Korrespondenz mit Kirchenbehörde. 16 Dok.

11. Dokumente zu Mitgliedschaft in Burschenschaft Arminia zu Marburg (1956 - 1961).

19 Dok., 1 Ansichtskarte (=AK)

12. Feldpost 1. WK; Postkarte (=PK) aus KZ Buchenwald. 5 Dok., 1 Foto

13. Todesanzeigen, Kondolenzschreiben, Nachrufe, Trauerreden. 28 Dok.

14. Intrafamiliäre Korrespondenz 1875 – 1900. 5 Dok.

15. Intrafamiliäre Korrespondenz 1901 – 1918. 106 Dok.

P 26-4

16. Intrafamiliäre Korrespondenz 1919 – 1932 (überwiegend Ehepaar Schulz; Margarte Schulz mit ihrer Mutter). 274 Dok.

P 26-5

17. Intrafamiliäre Korrespondenz 1933 – 1945 (überwiegend Ehepaar Schulz). 31 Dok.

18. Intrafamiliäre Korrespondenz 1946 – 1957. 7 Dok.

19. Intrafamiliäre Korrespondenz, unvollständig und/oder nicht datiert. 23 Dok.

20. Korrespondenz mit Freunden/Bekannten 1902 – 1907. 4 Dok.

21. Korrespondenz mit Fachkollegen. 105 Dok.

22. Geschäftskorrespondenz 1880 – 1881. 4 Dok.

P 26-6

23. Dokumente zu Jagdausübung und Naturschutz; Korrespondenz mit Jagd- und Naturschutzbehörde 1928 – 1962. 119 Dok.

24. Dokumente und Korrespondenz zu Schenkung der Präparatesammlung an Museum Senckenberg, Frankfurt. 4 Dok.

25. Publikationen, Dissertation, Vortragsmanuskripte. 26 Dok.

26. Dokumente zu Militärdienst im 1. WK. 3 Dok.

27. Gedichte, Lieder, Bericht über Pilgerreise nach Rom. 23 Dok.

28. Porträtfotos von Dr. Friedrich und Margarete Schulz. 2 Fotos

P 26-7

29. Fotos von Dr. Friedrich Schulz als Schüler, Student, Arzt, im 1. Weltkrieg. 112 Fotos

P 26-8

30. Fotos von Familie Dreyer. 113 Fotos, 1 Negativ

P 26-9

31. Fotos von Familie Schulz 96 Fotos

32.	Fotos von Margarete Schulz geb. Dreyer	66 Fotos
33.	Fotos von Freunden der Familie Schulz	19 Fotos
34.	Fotos von unbekanntem Personen	26 Fotos
35.	Fotos von Föhr	23 Dok.
36.	Fotoalbum vom Kinderheim Wyk auf Föhr	3 Dok.
P 26-10		
37.	Varia	14 Dok.